

Inhalt

Kapitel 1

Einleitung	15
-------------------	----

Teil I: Forschungsdesign

Kapitel 2

Untersuchungsrahmen	24
2.1 Forschungsfrage	24
2.2 Begriffsklärungen	25
2.2.1 Soziale Konstruktion	25
2.2.2 Politisches Feld	27
2.2.3 Wohlfahrtsstaat	29
2.3 Forschungsstand	32
2.3.1 Der Forschungsstand als Set widersprüchlicher Interpretamente	33
2.3.2 Forschungsdesiderat und Untersuchungsverortung	46
2.4 Untersuchungsziele	48
2.4.1 Erkenntnisbezogene Zielebene	48
2.4.2 Wissenschaftspolitische Zielebene	49

Kapitel 3

Untersuchungsanlage	53
3.1 Die Studie als GTM-Untersuchung	53
3.1.1 Untersuchungsgegenstand	54
3.1.2 Materialarbeit	58
3.2 Theoretischer Zugang	60
3.2.1 Kindheitssoziologie	61
3.2.2 Armutsoziologie	68
3.2.3 Gerechtigkeitssoziologie	73
3.3 Sensibilisierendes Konzept	80

Teil II: Empirische Befunde

Kapitel 4

Kinderarmut als Erziehungsarmut	85
4.1 Die Tugendlosigkeit der ‚Unterschicht‘ (Ursache)	85

4.2 Vernachlässigung, Kindeswohlgefährdung und Verwahrlosung (Kontext)	91
4.3 Konservierung der sozialen Marktwirtschaft (Strategie)	98
4.4 Wertekosmos: bürgerlich-konservativ (Rahmenbedingungen)	106
4.5 Die offene ‚linke‘ Flanke (Konsequenzen)	113

Kapitel 5

Kinderarmut als Bildungsarmut	117
5.1 Doppeldefizit: unzeitgemäßer Wohlfahrtsstaat und bildungsferne Marktverlierereltern (Ursache)	117
5.2 Chancengerechtigkeiten in Zeiten des Bildungshungers (Kontext)	122
5.3 Evolution zur prosperierenden Wissensgesellschaft (Strategie)	128
5.4 Dritter Weg und Sozialinvestition!? (Rahmenbedingungen)	136
5.5 Kritik des Unkritisierbaren (Konsequenzen)	144

Kapitel 6

Kinderarmut als Geldarmut	149
6.1 Der hässliche Kapitalismus und sein böser Freund (Ursache)	149
6.2 Problemfokus: Geld (Kontext)	152
6.3 Revolution zur erwachsenenzentrierten Gleichheitsgesellschaft (Strategie)	159
6.4 Von reichen Schurken, guten Armen und einem maximierten Wohlfahrtsstaat (Rahmenbedingungen)	166
6.5 Ein Gespenst geht um ... (Konsequenzen)	174

Kapitel 7

Kinderarmut als Rechtearmut	179
7.1 Selbstbetrug Kinderfreundlichkeit – zur Marginalisierung der Kinderrechte (Ursache)	179
7.2 Mangel an Teilhabemöglichkeiten (Kontext)	184
7.3 Progression zur kindergerechten Generationengesellschaft (Strategie)	191
7.4 Im Namen des Kindes (Rahmenbedingungen)	200
7.5 Die Sorge um Familie und Vaterland (Konsequenzen)	208

Kapitel 8

Kinderarmut als Transformation der wohlfahrtsstaatlichen Regulierung sozial verletzter Kindheiten	211
8.1 Theoriegeladene Steckbriefe	211
8.2 Gemeinsamkeiten und Modellbildung	220
8.3 Spannungen und Hierarchiestruktur	231

Kapitel 9	
Schlussbetrachtung	238
9.1 Generalisierung und Definitionsangebot	238
9.2 Forschungsrückblick und -ausblick	240
Literatur- und Quellenverzeichnis	246
Quellen	275